

Eine Premiere zum Miträtseln

Stadtkapelle Freistett führt erstmals Krimi-Theater-Konzert mit Schauspielern auf

Rheinau-Freistett (job). „Tatort Stadthalle Freistett“ ist das Motto bei einer Premiere am Samstag, 27. April, beim Jahreskonzert der Stadtkapelle Freistett: Mit einem „Krimi-Theater-Konzert“, bisher in dieser Art weder in Deutschland noch den Nachbarländern so gesehen oder gehört, will man dem Publikum ein echtes Novum bieten.

Denn anders als bei den bisher bekannten „Krimi-Dinnern“ oder „Krimi-Lesungen“ mit musikalischer Begleitung stehen Profischauspieler und Orchester gemeinsam auf einer Bühne und gestalten, mit einem Mix aus Theaterszenen und Musikstücken aus bekannten Kriminalfilmen, das Krimi-Theater-Konzert „Der Tote mit der Trommel“. Das Stück stammt aus der Feder von Christian M. Schulz, Leiter des „Freistil-Theaters“



PROBE IN DER UNIFORM der Stadtkapelle: Autor und Regisseur Christian Schulz und Schauspielerin Nicole Djandji-Stahl. Foto: red

Freiburg. Dieser hatte auf eine frühere Anfrage von Gerd Keck von der Stadtkapelle Freistett 2018 ein Stück speziell für den Auftritt mit Blasmusikorchestern geschrieben.

„Wir sind immer auf der Suche nach neuen Ideen, ein klassisches Jahreskonzert modern, pfiffig und vielleicht auch mal ganz anders zu gestalten“, so Dirigent Roland Wolf. Die Kapelle habe die Idee der Krimi-Dinner aufgegriffen und mit dem Theater ein Konzept entwickelt. „Uns als Stadtkapelle Freistett macht es natürlich sehr stolz, hier die Ersten zu sein und die Uraufführung

spielen zu dürfen, wobei die Idee zu dieser etwas anderen Art eines Jahreskonzerts ja auch in Freistett geboren wurde“, so Roland Wolf, der bei der aufwendigen Probenarbeit als Dirigent auch Neuland betreten musste. „Die Probenarbeit mit Gesamt- und Registerproben ist zwar mit einem klassischen Konzert absolut vergleichbar, zusätzlich sind jedoch viele organisatorische Details abzustimmen, wie die Festlegung der Aktionsbereiche auf der Bühne für Spielsequenzen der Gegenwart und Vergangenheit, die Integration der Musiker in die Szenen, die Abstimmung der Musiktitel

mit der Theatergruppe“, erklärt Roland Wolf. Zudem müssen die Musiker ein Stück weit über die Inhalte der Spielszenen informiert sein, ohne dass entscheidende Details bekannt werden. Auch Musiker und Dirigent sind in die Handlung einbezogen.

Christian Schulz berichtet: „Wir haben mit den Proben im November 2018 angefangen. Dabei wurden insgesamt vier Schauspieler eingearbeitet. Das Besondere beim Stück ist der stetige Wechsel mit der Musik und die vielen Rollenwechsel während der Aufführung.“ Das erfordert eine hohe Konzentration, denn für die Rollenwechsel ist nicht viel Zeit – einige finden sogar auf der Bühne statt. „Da muß jeder Handgriff sitzen und man muß genau wissen, welches Kostüm und welches Requisit wo ist und wann benutzt wird“, erklärt

der Regisseur, der die Zusammenarbeit mit der Stadtkapelle lobt. Bis zur Generalprobe üben Schauspieler und Musiker zunächst allerdings getrennt. Bei der Aufführung dürfen dann die Zuschauer Tipps abgeben, wer der Mörder sein könnte.

i Service

Konzertbeginn ist um 19 Uhr, Einlass von 18 Uhr an, Karten gibt es im Vorverkauf bei Fahrzeuteile Hänssel, der Postagentur Rheinau sowie Bauerngarten/Blumen, alle in der Rheinstraße in Freistett.